

Tag des offenen Denkmals

Krankenhaus-Schätze unterm Hammer

von Jutta Baltes, 03.11.2022



Ludwig „Wiggerl“ Gollwitzer, bekanntes Wolfratshauer „Urgestein“, hält alte Schätze feil: Hier ist

es gerade einer der alten Fensterrahmen. Fotografie: Justine Bittner

Hunderte von Tontöpfchen lagerten völlig vergessen viele Jahrzehnte – vielleicht sogar mehr als ein Jahrhundert lang – im Alten Krankenhaus. Ordentlich ineinander gestapelt lagen sie unter der Dachschräge im alten Dachgeschoss. So entdeckte sie die MARO im Zuge der Voruntersuchungen zur Restaurierung des Gebäudes.

Wahrscheinlich sind es Talglichter, die früher das Gebäude beleuchtet haben. Sie haben neben der Vertiefung für die Kerze einen Griff, damit man sie im Haus umhertragen konnte. Natürlich konnten sie nicht bleiben, wo sie waren – aber die Lämpchen, die beim Betrachter sofort ein Kopfkino auslösen, einfach entsorgen? Das kam für die MARO nicht infrage!

Um es vorweg zu nehmen: Die endgültige Verwendung der schier Masse an Töpfchen ist noch nicht geklärt. Die MARO und der Historische Verein Wolfratshausen überlegen noch an einer Lösung herum.

Immerhin: Beim Tag des offenen Denkmals bekamen die Töpfchen einen eigenen Punkt im Programm. Das Wolfratshäuser „Urgestein“ Ludwig „Wiggerl“ Gollwitzer warf sich extra in Schale und bot die Töpfchen zur Freude des Publikums bei einer Versteigerung feil. Einige von ihnen wechselten so den Besitzer – genau wie alte Fensterrahmen, die bei der Restaurierung des Gebäudes nicht wieder benutzt werden können.

Was nun mit dem Erlös geschieht, steht noch nicht genau fest. Die genaue Bestimmung des Geldes wird derzeit noch mit dem Historischen Verein abgestimmt. Eins steht aber felsenfest: Der Erlös kommt auf jeden Fall dem Alten Krankenhaus zugute.





Seite an Seite: Dr. Sybille Kraft und „Wiggerl“ Gollwitzer stimmen die Besucher ein. Nebenan warten Hunderte von Tönlämpchen auf Interessenten